

Greta Znojemsky

Bilderliste

Eine Vielzahl von Risiken, 2016, 139 x 181,5 cm, Aluminiumplättchen –von leer gefressenen Katzenfutterdosen, geprägt, bemalt, Druckfarbe, Ölfarbe, Acryl, Druckfarbe, Draht, Holzleiste, Schrauben

Multitude of Risks, 2016, 139 x 181,5 cm, Aluminium plates -from cat food cans that have been eaten empty, oil paint, acrylic, printing ink, wire, wooden strip, screws

Tierfutter wird meist in Aluminiumbehältern verkauft. Nach Gebrauch wandern die Dosen in den Abfall. Die Herstellung von Aluminium ist ein sehr intensiver Prozess, bei dem viel Energie verbraucht wird. Die Böden von leeren Katzenfutterdosen habe ich gesammelt, ausgeschnitten, gesäubert, bearbeitet und teilweise bemalt. Auf allen Stufen der Herstellung von Aluminium, von den Bergbauen über Raffinerien bis zu den Aluminiumhütten entstehen unterschiedliche Umweltprobleme.

Hinaus in die Ferne, 2022, Schallplatte auf Schalttafel ϕ 30cm, Wachskreiden, handgeschöpftes Papier auf Karton 42,5 x 30,5 cm, gerahmt 53 x 42 x 6 cm

Out into the distance, baked' record on board ϕ 30cm, wax crayons, handmade paper on cardboard, 42,5 x 30,5 cm, framed 53 x 42 x 6 cm

Hitzeferien, Schallplatten mit Liedern aus Österreichischen Ferienregionen habe ich im Backofen erhitzt bis sie sich zu einem ‚Kuchen‘ verformt haben. In der Hitze lässt es sich nicht mehr lustig wandern.

Eine runde Sache, 2021, D 58cm H 52cm, Baustahlreste vom Atelierbau

A rounded thing, 2021, D 58cm H 52cm, structural steel remains from studio construction

Die Reste meiner Baustelle sind eine richtig gute Fundquelle für Kunstproduktion. So wird der übriggebliebene Baustahl zu einer runden Sache.

Boxenstopp, 2020, 18,5 x 23,0 x 3,9 cm, Karton, MDF Platte, GummiringerIn, 12 Postkarten der Serie 'Side Life'

Pitstop, 2020, 18,5 x 23,0 x 3,9 cm, cardboard, MDF board, rubber fingers, 12 postcards of the series 'Side Life'

Die Serie „Side Life“ zeigt Fotos aus fiktiven oder realen Lebensgeschichten, die aber nicht die eigenen sind. Aus dem immer gleichen Winkel vorm Fernsehschirm wurden Szenen fotografiert, die Menschen in sozialen Situationen zeigen. In Situationen des Miteinanders, kontaktfreudig ohne Angst vor Nähe. Durch die soziale Isolation im Lock Down in den eigenen vier Wänden erhöhte sich der Konsum von Medien und brachte vermutlich bei vielen Menschen eine Ebene von ‚Zweitleben‘ in das individuelle Dasein. Vereinzelung, Vereinsamung sind große Themen, die daraus resultieren, und wie wir mit der Nähe zu anderen Personen umgehen.

Zeichen der Hoffnung, 2021, Installation, Leinwand, geschreddertes Papier, Holz, Acryl, Schuhe, Handtasche

Signs of Hope, 2021, installation, canvas, shredded paper, wood, acrylic, shoes, handbag

Zeichen der Hoffnung/Rosarote Wolken, Bildmaß 116 x 247 cm, Papierabfälle, Acryl, Leinwand, Papier maché

Signs of Hope/Rosy Clouds, Image size 116 x 247 cm, paper waste, acrylic, canvas, paper maché

Rosarote Wolken hängen über grünen Wiesenstücken an der Wand und auf dem Boden. Die Wolken sind gefüllt mit Zetteln, die mit Wünschen, Visionen und Hoffnungsrufen für eine gute Zukunft beschrieben sind. Eine grüne Handtasche und ein Paar grüne Schuhe stehen zwischen den Wiesenstücken herum. Sie sind gefertigt aus geschreddertem Papier - Relikte von Rezepten und Krankengeschichten eines Sozialvereins. Sie liefern ein prägnantes und mahnendes Sinnbild der verletzlichen Natur, sprechen aber auch davon, welche wesentliche Rolle der Umgang mit der Natur für die menschliche Gesundheit spielt. Sprechen von der Überlagerung und Durchdringung von Natur und Zivilisation und untergraben den Eindruck eines Naturidylls.

Kuhfladen Versand, 2016, getrocknete Kuhfladen, Zeitungspapier, Holzkiste, Metallkoffer 21 x 41 cm, Spitzentuch

Cow Pats Dispatch, 2016, object/Installation, dried cow dung, newspaper, metal case 21 x 41 cm, wooden box, lace cloth

„Der Kuhfladen Versand“ würdigt einen alten Brauch. Früher sammelten manche Städter am Land in der Sommerfrische Kuhfladen, trockneten sie und schickten sich selbst Pakete mit den getrockneten Fladen. Die städtischen Kleingärten und Balkonkisterln wurden damit gedüngt. Heute wird man das vielleicht bald wieder tun.

Ich habe Fladen vom Land nach Wien gebracht, sie in die Sonne gelegt, mehrere Wochen lang gewendet, getrocknet und schließlich verpackt.

Natur pur/Brezel, Teller und Reh, 2022, aus der Serie „Natur zum Mitnehmen“, Aufl. 2, Pigment Print auf Hahnemühle Baryta, 39 x 52 cm

Nature pure/ Pretzel, plate and deer, 2022, from the series 'Nature to go', edition 2, pigment print on Hahnemühle Baryta, 39 x 52 cm

„Natur pur“ untersucht Naturdarstellungen im häuslichen Bereich. Wie wir die Natur in unsere Wohnungen holen. Wir finden Blumen, Blätter, Tiere auf Geschirr, als Tapete, als Stoffdrucke. Vermissen wir die Natur, werden wir uns ihrer Schönheit und Wichtigkeit dadurch bewusster? Das wäre wundervoll. Oder beuten wir sie gnadenlos aus, holen uns ihre Rohstoffe, ihre Früchte getrieben von gierigem Profitdenken.

Hinterlassenschaften, 2022, 4 Objekte und Klanginstallation, Beton, Kunststoffreste Gewicht zw. 12 und 18kg pro Brocken, Kinderscheibtruhe, 77 x 37 x 42cm

Deposits, 2022, 4 objects and sound installation, concrete, plastic scraps weight between 12 and 18kg per chunk, children's chest, 77 x 37 x 42cm

Die Böden werden immer mehr versiegelt. Für Pflanzen, Käfer, Insekten ist kein Platz mehr. Aus Betonbrocken wachsen ein paar grüne Folienstücke. Hinterlassenschaften für die, die nach uns kommen. Drei Betonbrocken liegen am Boden, ein vierter in einer kleinen roten Scheibtruhe für Kinder.

Atmen #1, 2020, aus der 4teiligen Serie ‚Wie viel Platz braucht der Mensch zum Atmen‘, Holz, Papier, geschredderter Papierbrei, Draht, Acryl, Spanngurt, 47 x 43 x 9 cm

Breathing #1, 2020, from the 4-part series 'How much space does a person need to breathe', wood, paper, shredded pulp, wire, acrylic, tension belt, 47 x 43 x 9 cm

Gefertigt aus geschredderten Papierabfällen aus einer Bank und aus den Überresten von alten Sesseln. Möbelstücke sind wie Körperhüllen, sie begleiten unseren Alltag. Sie stehen für mich auch symbolisch für Werte und Besitz.

Rückenlehnen von 4 verschiedenen Sesseln aus Holz bilden ein Gerüst. Sie geben Halt und Stütze wie unser Skelett, das den Brustraum umhüllt. Oft schränken gesellschaftliche Konventionen, Prägungen in der Vergangenheit, Erinnerungen oder Erwartungen das Atmen ein. Frei Durchatmen ohne Druck, ohne Stress, ohne Sorgen ist für viele Menschen Utopie. Ein Bogen spannt sich zwischen Konsum und Verzicht.